Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 33.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 21,
Louis Lösche, Katharinenstraße 18, p.
nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 18,100.
Abonnementspreis viertelj. 4½ **Mk.**
incl. Bringerlohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 39 Mk.
mit Postbeförderung 48 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.
Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherm Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstrich
die Spaltzeile 50 Pf.
Inserate sind stets an die **Expedition** zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 310. — **Dienstag** den 6. November 1883. — **77. Jahrgang.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Raths und des Stadtverordneten-Collegiums werden zu einer

Mittwoch, den 7. November d. J.,
Abends 6½ Uhr
im Saale der 1. Bürgerschule

abzuhaltenden gemeinschaftlichen öffentlichen Sitzung eingeladen.

Zweck der Sitzung ist die Vornahme der nachverzeichneten Wahlen:

1) Wahl eines Mitgliedes in den Kreisausschuß an Stelle des durch Ablauf der Wahlperiode ausscheidenden Oberbürgermeisters Dr. Georgi,

2) Wahl der Vertrauensmänner in den Ausschuß zur Feststellung der Schöffen- und Geschworenenlisten,

3) Wahl von Mitgliedern, bez. Stellvertretern zu der Kreis-Ersatz-Commission und

4) Wahl von Sachverständigen zur Schätzung von Landlieferungen.

Leipzig, den 24. October 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Programm zur Lutherfeier in Leipzig.

Das auf Einladung des Rathes der Stadt Leipzig zusammengetretene unterzeichnete Festcomité hat für die Tage, welche der Erinnerung an **Dr. Martin Luther** aus Anlaß der am 10. November d. J. bevorstehenden vierhundertjährigen Wiederkehr seines Geburtstages gewidmet sein werden, unter Genehmigung des Rathes folgendes Programm entworfen:

I.

Zur **Vorfeier** soll am Freitag den 9. November Abends ein geistliches Concert in der Thomaskirche stattfinden. Zur Aufführung werden kommen: Reform-Cantate von **Sebastian Bach** über „Ein' feste Burg ist unser Gott" für Soli und Chor und Orchester unter Leitung des Herrn **Cantor Dr. Rust** und Reformationscantate von **Alb. Becker** für Soli, Chor und Orchester unter Leitung des Herrn **Prof. Carl Riedel.** Das specielle Programm mit Eintrittsbedingungen wird s. Z. noch veröffentlicht werden. Der Reinertrag ist für die hier zu erbauende Lutherkirche bestimmt.

II.

Feier am 10. November.

1) **Früh 8 Uhr** werden Musikcorps von den Thürmen der Thomas-, Nicolai-, Matthaei- und neuen Peterskirche einen **Choral** blasen.

2) Sodann werden in den **Schulen,** nach deren näherer Bestimmung, **Festacte** gehalten werden. Bei den vom Rathe bestimmten Schulen werden hierbei **Lutherbücher** an die evangelischen Schüler als ein Festgeschenk der Stadt Leipzig vertheilt werden.

Die **Universität** hat ihren Festactus ¼10 Uhr angesetzt.

3) An diese Festacte wird sich die **feierliche Enthüllung des von Herrn Professor Schilling in Dresden** im Auftrage des Rathes ausgeführten **Reformationsdenkmals** in folgender Weise anschließen:

Ein **Festzug** versammelt sich von den den einzelnen Theilnehmern angewiesenen Sammelplätzen nach **11 Uhr auf dem Markte.** Wegen der Betheiligung an diesem Zuge und der Einzelheiten der Aufstellung werden von dem bestellten Zugcomité noch besondere Mittheilungen erfolgen.

¾**12 Uhr** Aufbruch des Festzuges durch die Grimmaische Straße über den Augustusplatz, Grimmaischen Steinweg, nach dem Johannisplatze. Daselbst

¼**1 Uhr** Enthüllungsfeierlichkeit, bestehend aus
Chorgesang mit Orchesterbegleitung,
Ansprache des Oberbürgermeister Dr. Georgi, Enthüllung,
Festrede des Consistorialrath Professor Pastor Dr. Fricke,
„Hallelujah" von Händel mit Orchester.

Die musikalische Leitung hat Herr **Capellmeister Reinecke** übernommen.

Daran thunlichst anschließend

4) **1—2 Uhr** Allgemeines Festgeläute mit langen Pulsen

5) **5 Uhr** Nachmittags Gottesdienst in den evangelisch lutherischen Kirchen.

6) Nach Schluß der Kirchen soll Abends eine allgemeine **Illumination** stattfinden, insonderheit ist vom Rathe unter Zustimmung der Stadtverordneten eine Beleuchtung der öffentlichen städtischen Gebäude in Aussicht genommen. Während der Illumination wird

7) **7 Uhr Abends** unter Leitung des **Herrn Musikdirector Prof. Dr. Langer das Lied „Ein' feste Burg ist unser Gott"** von **hiesigen Männergesangvereinen** mit Orchesterbegleitung **auf dem Markte** gesungen werden, und wird sodann **Herr Pastor Dr. th. Evers** vom Balkon des Rathhauses eine Ansprache halten. Nach derselben wird das Lied: **„Nun danket Alle Gott"** allgemein gesungen werden.

III.

Feier am 11. November.

1) **Früh 8 Uhr** Choral wie am 10. November.

2) **Gottesdienste** zur gewöhnlichen Stunde in den einzelnen Kirchen. In der Thomaskirche wird die Bach'sche Cantate: „Ein' feste Burg ist unser Gott" vom Thomanerchor aufgeführt werden.

Grundsteinlegung zur Lutherkirche.

3) a. Versammlung der Eingeladenen und mit Eintrittskarten Versehenen ½**12 Uhr** im Hofe der Thomasschule.

b. ¾**12 Uhr Aufbruch** des Festzuges nach dem Bauplatze an der Bismarckstraße.

c. **Act der Grundsteinlegung,** bestehend aus **Gesang** von 2 Versen des Liedes „Ein' feste Burg ist unser Gott" mit Instrumentalbegleitung,
Weihrede des **Pastor Pank,**
Gesang des **Thomanerchors,**
Verlesen, Einlegung und **Einmauerung** der **Urkunde,**
Gebet und **Segen** und hierauf
Gesang „Lob, Ehr' und Preis sei Gott" mit Instrumentalbegleitung.

4) Entsprechend den Anordnungen des Landesconsistoriums
3 Uhr Nachmittags Kindergottesdienst,
6 Uhr Abends allgemeiner Gottesdienst.

5) **8 Uhr Abends freie Versammlungen** im **Krystallpalast** und bei **Bonorand** mit ernster Concertmusik und kurzen Ansprachen durch Redner, welche das betreffende Subcomité bestimmt.

Das Letztere wird hierüber noch weitere Bekanntmachung erlassen.

Indem wir dieses Programm vorlegen, richten wir an unsere evangelischen Mitbürger die Bitte, durch freudige und herzliche Theilnahme an der durch Gottes Gnade uns vergönnten Feier ein erhebendes Zeugniß dafür abzulegen, daß auch in unserer Stadt die Dankbarkeit für die Gottes-Gaben, welche unser Dr. Martin Luther auf vielen Gebieten des Lebens uns gebracht hat, am vierten Wechsel des Jahrhunderts nach seiner Geburt in ungeminderter Stärke bestehe.

Insonderheit bitten wir sie und alle Diejenigen, welche unserem Feste wohlwollende Theilnahme entgegenbringen, ihren Häusern und Wohnungen an den bevorstehenden Festtagen entsprechenden Schmuck durch Flaggen, Kränze u. s. w. zu verleihen und an der in Aussicht genommenen allgemeinen Illumination sich, ein Jeder nach seinen Kräften, zu betheiligen.

Leipzig, den 29. October 1883.

Das Festcomité.

Oberbürgermeister Dr. **Georgi.** Consistorialrath Professor Dr. **Baur.** Pastor Dr. **Evers.** Stadtverordneten-Vicevorsteher Dr. **Fiebiger.** Consistorialrath Professor Pastor Dr. **Fricke.** Stadtrath **Heßler.** Stadtverordneter Lehrer **Kaiser.** Geh. Kirchenrath Superintendent a. D. Professor Dr. **Lechler.** Stadtrath Dr. **Panitz.** Pastor **Pank.** Geh. Rath Professor Dr. **Roscher.** Stadtverordneten-Vorsteher Rechtsanwalt Dr. **Schill.** Professor Dr. **Woldemar Schmidt.** Stadtrath **Simon.** Bürgermeister Justizrath Dr. **Tröndlin.** Stadtrath Commerzien-Rath **Wagner.** Geh. Hofrath Professor Dr. **Zarncke.**

Einladung.

Die feierliche Grundsteinlegung für die Lutherkirche

wird Sonntag, den 11. November 1883, Mittags 12 Uhr stattfinden.

Der unterzeichnete Kirchenbauverein beehrt sich, auch hierdurch, namentlich die geehrten Mitglieder des Vereins, zur Betheiligung bei den damit verbundenen Feierlichkeiten ergebenst einzuladen.

Festprogramme, welche zur Theilnahme an dem festlichen Zuge von dem Schulhofe der Thomasschule nach dem Bauplatze berechtigen, sind für Jedermann unentgeltlich gegen Nennung des Namens in der Kirchenexpedition zu St. Nicolai, Nicolaikirchhof Nr. 8, zu entnehmen.

Ebendaselbst sind Karten zu den gesperrten Plätzen der für Damen errichteten Tribüne gegen Erlegung von 1 ℳ (zu theilweiser Deckung der Kosten des Tribünenbaues) zu erhalten.

Leipzig, den 1. November 1883.

Der Kirchenbauverein daselbst.
Dr. Freiesleben, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Der auf Sonnabend den 10. November d. J. fallende **Markttag** wird der Lutherfeier wegen auf **Freitag den 9. November d. J.** hiermit verlegt.

Leipzig, am 1. November 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Hennig.

Verpachtung eines Werk- u. Lagerplatzes.

Von der der Stadtgemeinde gehörigen, zwischen der Berliner Straße und dem Güterfahrweg nach dem Berliner Bahnhofe gelegenen **Parzelle Nr. 2785 der Stadtflur** soll der bisher an Herrn Zimmermeister Möbius zur Benutzung **als Werk- und Lagerplatz** verpachtet gewesene Theil von 1968 Quadratm. Flächengehalt **zu gleichem Zwecke sofort gegen vierwöchentliche Kündigung**

Mittwoch den 7. November ds. Js.
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 17, an den **Meistbietenden** anderweit **verpachtet** werden.

Ebendaselbst auf dem großen Saale können die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 30. October 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Sieß.

Weidenverpachtung.

Die zum **Burgauer** Reviere gehörigen Weidenanlagen hinter der früheren Leidenroth'schen Ziegelei und der Vogelwiese, in der Nähe des neuen Schützenhauses, sollen

Mittwoch, den 7. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr

parcellenweise an den Meistbietenden gegen **sofortige Bezahlung** verkauft werden.

Zusammenkunft: an der Waldstraßenbrücke am Rosenthal.

Leipzig, am 1. November 1883.

Des Raths Forst-Deputation.

Gesucht

Dienstknecht **Johann Friedrich August Seiferth,** am 23. Februar 1848 zu Brandis geboren, welcher zur Fürsorge für sein in Waisenpflege befindliches Kind anzuhalten ist. pp. Seiferth stand bis 19. v. M. beim Fuhrwerksbesitzer Gerth hier im Dienst.

Leipzig, den 1. November 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Armenamt.)
Ludwig-Wolf.

Bekanntmachung.

Die Hauptwahl für die hiesige Gewerbekammer findet **Donnerstag, den 8. ds., Vormittag 10 Uhr** im Saale der Ersten Bürgerschule statt.

Leipzig, den 6. November 1883.

W. Häckel,
Vorsitzender der Gewerbekammer.

Anmeldung zur Kirchenvorsteher-Wahl in der Nicolai-Parochie.

Für die aus dem Nicolai-Kirchen-Vorstande mit Ende d. J. ausscheidenden 7 Mitglieder soll demnächst durch die Kirchengemeinde eine Neuwahl stattfinden.

Stimmberechtigt sind nach dem **Gesetz** alle in der Nicolaiparochie wohnhaften, selbstständigen, unbescholtenen, verheiratheten wie unverheiratheten Männer evangelisch-lutherischen Bekenntnisses, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben und welchen nicht in Folge von Tauf- oder Trauverweigerung, oder aus anderen Gründen die Stimmberechtigung und Wählbarkeit entzogen ist.

Wer sein Stimmrecht bei der bevorstehenden Wahl ausüben will, hat sich gesetzlicher Vorschrift zufolge zunächst mündlich oder schriftlich dazu anzumelden.

Diese Anmeldungen werden

Dienstag den 6. November, Montag den 12. November und Dienstag den 13. November d. J.

an jedem dieser Tage Vormittags von 11 bis Nachmittags 3 Uhr

in der Sakristei der Nicolaikirche

entgegen genommen; bei schriftlichen Anmeldungen, welche während dieser Tage, sowie schon vorher auch in den Amtswohnungen des Pastor Pank und des Archidiaconus D. Gräfe abgegeben werden können, ist Vor- und Zuname, Stand oder Gewerbe, Jahr und Tag der Geburt, sowie Wohnung des sich Anmeldenden genau anzugeben.

Wir fordern unsere Gemeinde auf, sich an der bevorstehenden Wahl, deren Tag später bekannt gemacht werden wird, zahlreich zu betheiligen, und deshalb die Anmeldung dazu, welche in der angegebenen Weise längstens bis zum 14. November Nachmittags 3 Uhr geschehen muß, nicht verabsäumen zu wollen.

Wir bemerken noch, daß in die Nicolaikirche der östliche und nördliche Theil der Stadt und Vorstadt eingepfarrt ist, soweit er von folgenden zu ihr gehörigen Straßen und Strecken begrenzt wird: Thalstraße von Nr. 1—5 und von Nr. 29b—32, Lindenstraße, Nürnberger Straße 1—23 und von 52—63, Roßplatz von Nr. 10 an, die 1. Bürgerschule, Universitätsstraße, Magazingasse, Neumarkt, Grimmaische Straße von Nr. 1 an, Reichsstraße, Salzgäßchen, Reichsstraße, Brühl von Nr. 18—68, Parkstraße, Bahnhofstraße von 1—12, Wintergartenstraße nebst den neu angelegten Straßen, Dolz-, Plato- und Sophienstraße (von der Hospitalstraße bis zur Seeburgstraße).

Leipzig, den 1. November 1883.

Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai.
Pank.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

1) Eine silberne **Cylinderuhr** mit Goldrande und geriefter Rückseite mit Plättchen in der Mitte, nebst kurzer **Messingkette,** aus einer Piece im Magdeburger Bahnhof, am 17. vor. Mts.;

2) zwei weißleinene **Mannshemden,** gez. O. S., ein Paar wollene **Strümpfe,** vier buntfarbige **Taschentücher,** ein Paar besohlte kalblederne **Stiefeln** und ein grauleinenes **Tuch,** aus einem Gastlocale in Nr. 74 am Ranstädter Steinweg, am 18. vor. Mts.;

3) ein **Ueberzieher** von braunem Ratiné, mit Sammetkragen, einer Reihe Knöpfen, verdeckter Patterie und dunklem, gestreiften Futter — in einer Tasche befanden sich ein Paar hellbraune Glacéhandschuhe — aus dem Vorsaal einer Wohnung in Nr. 39 der Sidonienstraße, am 25. vor. Mts.;

4) neun weißleinene **Frauenhemden,** mit Spitzen besetzt und M. K. bez. W. K. gez., sowie ein Paar lederne **Frauenschuhe,** mit Gummieinsatz und neubesohlt, aus einer Schlafstube in Nr. 12 der Magazingasse, am 27. vor. Mts.;

5) ein **Portemonnaie** von schwarzem Leder mit einem Inhalte von **5 Mk.,** in einem Thaler und einem Zweimarkstück, sowie einer **Angelkarte** auf den Namen „Klöpsch" lautend, aus einem Schlaflocale in Nr. 43 der Frankfurter Straße, am 28. vor. Mts.;

6) ein **Geldbetrag** von **2 Mk. 50 Pf.,** in einem Zweimarkstück und einem Fünfzigpfennigstück, aus einem Küchenraume in Nr. 20 der Sternwartenstraße, vom 28. bis 29. vor. Mts.;

7) zwei Paar **Hosen** von hellgrauem, bez. dunkelgrauem baumwollenen Stoff, eine blaue gestrickte **Jacke,** zwei **Spitzhacken,** ein **Taschenmesser** und eine **Tabakspfeife** mit braunem Holzkopf, mittelst **Einbruchs** aus einem Neubau an der Gottschedstraße, vom 27. bis 29. vor. Mts.;

8) ein **Geldbetrag** von ca. **4 ℳ,** in Nickel- und Kupfermünze, aus einem Gastlocale in Nr. 5 der Katharinenstraße, in der Nacht vom 28. zum 29. vor. Mts.;

9) ein **Sommerüberzieher** von dunkelgrauem Stoffe, mit einer Reihe Knöpfen, verdeckter Patterie, Seitentaschen mit Patten und dunklem Futter, — in den Taschen befanden sich ein Paar graue **Glacéhandschuhe,** ein schwarzledernes **Cigarrenetui** mit Stahlbügel und runden Metallplättchen auf einer Seite, eine **Cigarrenspitze** von Meerschaum in rothem **Etui,** welches die Aufschrift „W. F. s. l. G. K." trägt, vier verschiedene **Notizbücher** und einige Exemplare des Dresdner Anzeigers —, aus einem Garderobelocale in Nr. 32/33 der Liebigstraße, am 29. vor. Mts. Mittags;

10) ein langer **Frauenmantel** von starkem schwarzen Stoffe, mit zwei Reihen braunen Knöpfen, kleinem Plüschkragen, Aermel und Taschen mit Plüsch und schwarzem Atlas besetzt, auf dem Rücken mit zwei schwarzseidenen Schnuren und zwei Quasten verziert, in den Taschen befanden sich ein Paar schwarze **Glacéhandschuhe,** ein Paar ebensolche **Zwirnhandschuhe** und ein weißleinenes **Taschentuch,** aus dem Vorsaal einer Wohnung in Nr. 16 der Albertstraße, am gleichen Tage Abends;

11) eine blaue gestrickte **Jacke,** von der Treppenflur in Nr. 27 der Großen Fleischergasse, zu gleicher Zeit;

12) eine silberne **Cylinderuhr** mit Goldrand, geriefter Rückseite mit Schildchen in der Mitte, nebst kurzer **Talmikette,** ferner eine **Brieftasche** von rothbraunem Leder, enthaltend zwei Photographien und eine Anzahl Adreßkarten auf „Robert Schumann" lautend, aus einer Kaffeeschenke im Sophienbad, an demselben Tage Abends;

13) ein **Schubkarren** mit defectem linken Fuße, aus einer Gartenabtheilung im Grundstück Nr. 31 am Floßplatze, zu gleicher Zeit;

14) ein zweirädriger **Handwagen** mit einem fast neuen Rade, aus dem Hofraum des Grundstücks Nr. 9 der Pleißenstraße, im Laufe der letztvergangenen 6 Wochen;

15) ein **Sparcassenbuch** der hiesigen städtischen Sparcasse, Ser. II, Nr. 90081, über eine Einlage von **60 ℳ,** aus einer Wohnung in Nr. 31 der Fichtestraße, in derselben Zeit;

16) eine **Quantität Bettfedern,** aus einem Schlafraum in Nr. 18 am Neumarkt, in der Zeit vom 19. bis 30. vor. Mts.;

17) eine **Geldsumme** von ca. **30 ℳ,** in einer Krone, zwei Thalern und kleiner Münze, ferner ein **Portemonnaie** von schwarzem Leder mit gelbem Schlößchen und einem Inhalte von ca. 4 ℳ, in div. **Münzen,** ferner zwei goldene **Trauringe,** wovon der Eine B. M. 4. 20. April 1881, und der Andere K. G. d. 28. Febr. 1878 gravirt ist, sowie ein grauwoll. **Schlafrock** mit grünen Aufschlägen und brauner Schnure mit Quasten, aus einer Wohnung in Nr. 1 der Langen Straße, am 30. vor. Mts. Vorm.;

18) ein vierräderiger **Kinderwagen** mit braunlackirtem Korb und braunwollenen Vorhängen, enthaltend eine **Matratze** mit roth- und weißgestreiftem Ueberzug, ein **Unterbett** mit rothgestreiftem Inlet, ein **Kissen** mit roth- und weißgestreiftem Inlet nebst rothcarrirtem **Ueberzug** und ein **Deckbett** mit roth- und weißgestreiftem Inlet, nebst **rothcarrirtem,** sowie einem weißen **Ueberzug,** aus dem Hofraum des **Grundstücks** Zeplinstraße **Nr. 2,** am nämlichen Tage Nachmittags;

19) ein zweirädriger **Handwagen,** grau gestrichen und an den Bäumen vorne schwarz abgesetzt, welcher vor dem Hause Nr. 10 der Nürnberger Straße gestanden hat, am gleichen Tage;

20) ein **Portemonnaie** von schwarzem Leder mit Stahlbügel, enthaltend einen **Thaler,** einen österr. **Guldenschein** und etwas kleine Münze, angeblich mittelst **Taschendiebstahls** im II. Rang des Alten Stadttheaters, an demselben Tage Abends;

21) ein **Militairmantel** von schwarzem Tuche, mit blauem rothgefütterten Kragen, gelben Knöpfen, Seitentaschen mit Patten und schwarzem Futter, von einem Droschkengeschirr, welches in der Nähe der Hallischen Straße gestanden hat, zu gleicher Zeit;

22) ein Stück **Dachpappe,** etwa 6 Meter haltend, aus einem Kellerraume in Nr. 51 der Nordstraße, vom 30. zum 31. vor. Mts.;

23) ein schwarzer **Zanella-Regenschirm** mit schwarzem Stab und gebogenem Griff mit Messingplättchen, aus dem Vorsaal einer Wohnung in Nr. 1 am Brühl, am 31. vor. Mts. Mittags;

24) ein zweirädriger blaugestrichener **Handwagen** aus dem Hofraum des Grundstücks Nr. 75 am Brühl, am 20. vor. Mts.;

25) ein **ebensolcher,** fast neu, welcher hinter dem Neuen Stadttheater gestanden hat, am 29. vor. Mts. Nachmittags;

26) ein **Bassin** von Zinkblech, circa ½ Meter im Gevierte, rothgestrichen, aus einer Gartenabtheilung im Grundstück Nr. 14 der Nürnberger Straße, am gleichen Tage;

27) ein zweirädriger **Handwagen,** grangestrichen (ein Langbaum ist mit Eisen beschlagen und an der linken Seite ist der Name „Kohnheim" eingeschnitten), aus dem Hofraume des Grundstücks Nr. 74 am Brühl, am 1. dss. Mts.;

28) eine gelbwollene **Pferdedecke** mit blauen Streifen, aus einem Wagen, welcher in der Windmühlenstraße gestanden hat, am 2. dss. Mts. Abends;

29) ein schwarzer **Frack** mit schwarzem Futter, aus einem Gastlocale in Nr. 29 der Petersstraße, zu derselben Zeit;

30) ein **Frauenkleid** von braunem starken Stoff, fast neu, mit braunem Sammetaufputz, zwei Reihen kleiner Perlmutterknöpfe und breiter Rosenfalbel, aus dem Vorsaal einer Wohnung in Nr. 3 der Petersstraße, vom 2. bis 3. dss. Mts.;

31) ein **Geldbetrag** von ca. **90 ℳ,** in einer Doppelkrone, einer Krone, Zweimark-, Markstücken und kleiner **Münze,** ferner eine Quantität gebrannter **Kaffee,** etwa ½ Pfd. und ebensoviel **Zucker** mittelst **Einbruchs** bez. **Nachschlüssels** aus einem Geschäftslocale in Nr. 3 des Barfußgäßchens, in der Nacht vom 2. zum 3. d. M.;

32) ein **Ueberzieher** von schwarzem Flocconé, mit Sammetkragen, zwei Reihen Knöpfen, Muffstaschen, schwarzem blaugestreiften Futter und Stahlkettchen als Henkel, aus einem Gastlocale in Nr. 16 am Markt, am 3. d. M. Nachmittags;

33) eine **Frauenjacke** von blau- und rothgestreiftem Halblama, mit drei schwarzen Hornknöpfen, welche zur Schau an einem Geschäftslocale im Rathhause gehangen hat, am 3. dss. Mts. Abends;

34) ein **Kopfkissen** mit rothgestreiftem Inlet, nebst rothcarrirtem **Ueberzug,** ferner ein **Sparcassenbuch** Ser. II, Nr. 64973 auf Wilhelm Thiele und über eine **Einlage** von **60 ℳ** lautend, sowie ein braunledernes **Portemonnaie** mit **Stahlbügel** und einem Inhalte von **50 ℳ,** aus einer **Wohnung** in **Nr. 30** der **Berliner** Straße, am nämlichen Tage;

35) ein hellgrüner **Handkoffer,** inwendig mit roth- und weißgestreiftem Zeuge ausgeklebt, enthaltend zwei Paar weiße **Frauenhosen** mit Stickerei, sechs weißleinene **Hemden,** sieben Paar weißbaumwollene **Frauenstrümpfe** und sechs weißleinene **Taschentücher,** sämmtliche Stücke B. N. gez., ferner ein schwarzwollenes gestricktes **Halstuch** und ein **Brenneisen,** aus einer Schlafstube in Nr. 50 der Sidonienstraße, am 1. dss. Mts. Abends;

36) ein irdener **Asch** mit ca. 5 Kilo **Schweinefett,** aus dem Hofraum in Nr. 20e der Windmühlenstraße, am 2. dss. Mts. Abends;

37) ein zweirädriger **Handwagen,** blaugestrichen und an einer Seite mit der Firma: „Leipz. Packträger-Institut, Nr. 75", welcher in der Theatergasse gestanden hat, am 3. dss. Mts. Nachm.;

38) ein **Asch** von Zinkblech, ziemlich groß und unten mit einem verzinnten eisernen Reifen, welcher zur Schau an einem Geschäftslocale in Nr. 49 der Windmühlenstraße gehangen hat, an demselben Tage Abends;

39) eine **Reisetasche** von buntem Plüsch, enthaltend acht weißleinene **Oberhemden,** fast neu, mit dem Firmenstempel „Just", zwölf weißleinene **Taschentücher,** zwölf ebensolche **Halskragen,** sechs Paar weißleinene **Manschetten,** fünf Paar braune **Socken,** theils wollene, theils baumwollene, ein Paar weißleinene und ein Paar braune gewirkte **Unterhosen** und vier weißleinene **Handtücher,** sämmtliche Stücke M. B. gez., von einem Handwagen, welcher in der Thomasiusstraße gestanden hat, zu gleicher Zeit;

40) ein **Kistchen** mit ca. 90 Stück **Cigarren,** aus einem Gastlocale in Nr. 4 der Schletterstraße, vom 3. zum 4. dss. Mts.;

41) ein **Ueberzieher** von dunkelblauem Flocconé, mit Sammetkragen, einer Reihe Knöpfen, verdeckter Patterie, Schoßtaschen mit Patten, buntgestreiftem Aermel- und schwarzseidenem Schoßfutter — in den Taschen befand sich ein weißseidenes und ein weißleinenes **Taschentuch,** gez. H. B. Pusmore, und zwei **Schlüssel,** aus der Synagoge, am 4. dss. Mts. Nachmittags;

42) ein **Sommerüberzieher** von dunklem, weißmelirtem Stoff, mit einer Reihe Steinnußknöpfen, schwarzem gestreiften Wollatlasfutter, im Henkel mit dem Namen Franz Fuel, Leipzig, aus dem Vorsaal einer Wohnung in Nr. 4 der Königsstraße, am gleichen Tage.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 5. November 1883.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. Dr. Demcke.

Verdingung.

Die Lieferung der für die Menage-Anstalt des Königlichen 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg Nr. 107" erforderlichen Naturalien zc.

a. Fleischwaaren:

frisches Fleisch, Flecke, Schwarzfleisch, Wurst, Speck, Talg und Fett,

b. Victualien zc.:

Reis, Gräupchen, Hirse, Gries, Linsen, Erbsen, Bohnen, Nudeln, Sauerkraut, geb. Aepfel, Birnen, Pflaumen, Roggen-, Weizen- und Kartoffelmehl, Salz, **Gewürze,** klarer Zucker, gebr. Kaffee, Eier, Heringe und saure Gurken,

c. Backwaaren:

Weißbrod, frische Brodchen (à 2½ ₰) und altbackene Weißwaaren wird hiermit für die Zeit vom 1. December 1883 bis mit 30. November 1884 ausgeschrieben.

Die Lieferung hat täglich nach Bedarf franco Kaserne zu erfolgen. Monatliche Bezahlung.

Offerten mit Angabe der Preise pro Kilogr. bezw. Stück (bei frischen Brodchen des Gewichts) sind am **10. d. M.** verschlossen in der **Pleißenburg, Kaserne A, II. Etage, Stube Nr. 136** unter Beifügung von Proben von Gemüse, geb. Obst, Mehl, Zucker und Kaffee abzugeben.

Außerdem sind

gute Zwiebel-Kartoffeln

und zwar:

600 Ctr. für December 1883,		
300 „ „ Januar	}	1884
300 „ „ Februar	}	
300 „ „ März	}	

franco Kaserne zu verdingen. Angebote und Proben sind am **10. d. M.** an obiger Stelle einzureichen.

Leipzig, den 3. November 1883.

Die Menage-Commission des Königlichen 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg" Nr. 107.

SLUB
Wir führen Wissen.